

# Aus der 3000-Kilometer-Tour entstand ein Buch

Simon Michalowicz hat seine Erfahrungen von der Wanderung durch Norwegen jetzt veröffentlicht

**Hennen.** „Wovon ich lange geträumt habe, ist tatsächlich wahr geworden: Ich habe ein Buch über meine Tour durch Norwegen geschrieben“, schreibt der ehemalige Henneser Simon Michalowicz in seinem Blog. „Norwegen der Länge nach“ ist am 13. Juli im Malik-Verlag erschienen.

„Das Buch ist ein weiterer spannender Teil meiner Reise, die im Mai 2013 begann, und noch lange nicht zu Ende ist“, so der 33-Jährige weiter. Er kündigte seinen langjährigen Job in der IT-Branche, nachdem er auf dem Rothaarsteig sowie bei Fahrrad- und Wandertouren durch Skandinavien seine Leidenschaft für die Natur entdeckt hatte. Vor al-

lem von Norwegen war er fasziniert: Michalowicz genießt es, den Menschen des aus seiner Sicht einzigartigen Landes zu begegnen, ihre Geschichten zu hören und dort im Sommer und im Winter auf Entdeckungsreise zu gehen. Bei seinem Marsch hatte in 140 Tagen 3000 Kilometer in der Einöde bewältigt, drei Paar Wanderschuhe „verlaufen“ und 15 Kilo Gewicht verloren.

## „Nach der Rückkehr musste ich mich zurechtfinden“

Womit er am wenigsten gerechnet hätte, waren die enormen Resonanzen auf seine Tour. Nun steht bereits das schriftliche Ergebnis in den Buchhandlungen. Wie er zum Schreiben kam? „Viele Leute, die meine Wanderung verfolgt haben, legten mir dies schon während und vor allem nach meiner Tour dringend ans Herz.“ Und Michalowicz verriet: „Nach meiner Rückkehr vom Nordkap hatte ich allerdings schon genug damit zu tun, mich wieder im Alltag zurecht zu finden. Ein eigenes Buch zu schreiben, war weiterhin nur ein ferner Traum.“ Doch dann rief eines Tages tatsächlich der Piper-Verlag an und fragte, ob er sich eine Zusammenarbeit vorstellen könne. „Natürlich konnte ich mir das vorstellen, allerdings kam

„Norwegen der Länge nach“ heißt nicht nur die Route, sondern auch das Buch.

FOTO: VERLAG



Simon Michalowicz kam Ende Oktober 2013 am Hennener Bahnhof an.

FOTO: IKZ-ARCHIV/JOSEF WRONSKI

nach der ersten Euphorie dann schnell auch so etwas wie Ernüchterung: Wie um alles in der Welt schreibt man ein Buch?“

Und so begann er mit dem Schreiben, während er bereits die Wintertour von „Norge på langs“, wie die Reise in Norwegen genannt wird, vorbereitete. „Es war unglaublich intensiv wieder in die Tour einzutauchen, mein Tagebuch zu lesen, all die Erlebnisse und Emotionen erneut zu durchleben und dafür die

passenden Worte zu finden. Zudem ist es eine äußerst spannende Erfahrung zu erleben, wie ein Buch entsteht. Vom ersten Gespräch beim Verlag in München, über das den Inhalt und die Struktur erklärende Exposé bis hin zum eigentlichen Schreiben und der vielen Arbeit, um dem Text den richtigen Schliff zu geben“, so Michalowicz. Und weiter: „Was es alles heißt, ein Buch zu schreiben, kann man dabei tatsächlich mit einer großen Reise verglei-

chen. Am Anfang läuft man unsicher los, dann gewinnt man langsam an Sicherheit, und zum Schluss geht man voll in der Reise auf.“

Heute lebt Simon Michalowicz übrigens in Tübingen, wo er als Online-Redakteur für einen Bergsport-Ausrüster.

jk

**i** Norwegen der Länge nach“ (ISBN 978-3-492-40587-4) ist im Malik-Verlag erschienen und 297 Seiten stark.



## Langfinger suchen Privathäuser heim

**Schwerte.** Unbekannte Einbrecher haben zwischen Donnerstag und Montagmorgens Blendläden und ein Fenster eines Einfamilienhauses an der Bergstraße aufgehebelt. Im Haus wurden zahlreiche Schränke und Schubladen durchsucht. Ob etwas entwendet wurde, war bei der Anzeigenerstattung noch nicht klar. In der Nacht zu Dienstag drangen Unbekannte durch ein Kellerfenster in ein Einfamilienhaus an der Kampwiese ein.

Sie wurden vermutlich durch die wach werden Bewohner gestört und flüchteten durch die Eingangstür. Die Beute: ein Handy. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise an die Polizei Schwerte unter ☎ 02304/9213320.

**i** Weitere Nachrichten aus unserer Nachbarstadt unter [www.blickwinkel-schwerte.de](http://www.blickwinkel-schwerte.de).

## Dieseldiebe auf Firmengelände

**Schwerte.** In der Nacht zu Dienstag drangen unbekannte Täter zunächst auf das Firmengelände eines Maschinenherstellers an der Straße Auf dem Hofestatt ein. Von dort aus verschafften sie sich Zugang zu einem benachbarten Metallhandel. Hier zerstörten sie zwei Bewegungsmelder und rissen einen Zaun herunter. Sie brachen den Tankverschluss eines Lkw auf und entwendeten mehrere Hundert Liter Dieselloststoff. Vom Lagerplatz des Metallhandels entwendeten die Einbrecher eine größere Menge Kabel und Schrauben, die mit einem Fahrzeug abtransportiert worden sein dürften. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise erbittet die Polizei in Schwerte unter ☎ 02304/9213320 oder unter 921-0.

## Wer kennt die Laptop-Diebe aus der Eurobahn?

Zugbegleiter wurde von einem der Täter abgelenkt, während der andere den Rucksack stahl

**Schwerte.** Um Hilfe bei einer Öffentlichkeitsfahndung bittet die Polizei. Am 31. März gegen 13.30 Uhr entwendeten bisher unbekannte Täter auf der Zugfahrt zwischen Düsseldorf und Hamm den Laptop eines Zugbegleiters. Einer der Täter hielt während des Halts des Zuges (RE13) in Schwerte (Kreis Unna) ein Ticket

von außen an die Scheibe, um den Zugbegleiter abzulenken. Währenddessen nahm ein Mittäter den Rucksack mit dem Laptop an sich. Die Täter wurden von der Videoüberwachungsanlage aufgezeichnet. Beide Personen befanden sich bereits längere Zeit vor der Tat in der Eurobahn, wo sie mehrfach den Platz

wechselten. Beim Halt in Schwerte stieg zunächst der Täter mit Brille und Rucksack aus dem Zug. Auf Beschluss des Amtsgerichts Hagen veröffentlicht die Polizei nun das Bild der beiden Beschuldigten. Wer kennt die Männer? Hinweise an die Polizei in Schwerte unter ☎ 02304/921-3320 oder 921-0.



Die Polizei fragt: „Wer kennt die beiden Männer?“

FOTO: POLIZEI

## Autofahrer rast durch Motorradkontrolle

Am vergangenen Sonntag hatte es die Polizei eigentlich auf die zweirädrigen Temposünder abgesehen

Von Alexander Bange

**Balve.** Polizeioberrat Bernd Scholz, Direktionsleiter Verkehr, hatte schon im Juni angekündigt, den Sommer über verstärkt Motorradfahrer im Märkischen Kreis zu kontrollieren. „Um den Rasern das Handwerk zu legen“, begründete Scholz die Maßnahme.

Dass es immer noch Biker gibt – die Polizei geht von fünf bis zehn Prozent an „High-Risk“-Fahrern aus – die unbelehrbar sind und den Ruf der umsichtigen Motorradfahrer beschmutzen, zeigt die Großkontrolle am vergangenen Sonntag im Kreisgebiet. Ein Biker wurde auf der B 515 im Hönnetal (Binolen) mit 68 Stundenkilometern in der 30-km/h-Zone außerhalb geschlossener Ortschaft geblitzt. „Ihn erwartet ein Bußgeld in Höhe von 120 Euro und ein Punkt in Flensburg“, berichtet Polizei-Pressesprecher Dietmar

Kierspe-Bollwerk erwischt wurde – zulässig sind dort 70 km/h. Viele Biker überprüfte die Polizei auch am Bahnhof in Sanssouci, und zwar zwischen 12 und 13.30 Uhr.

Überprüft werden auch Fahrer, die ihr Gefährt mit technischen Veränderungen aufmotzen. Mehrere Motorräder, bei denen die Fahrer den so genannten DB-Eater ausgebaut hatten, fielen auf. Dabei handelt es sich um ein austauschbares Bauteil eines Schalldämpfers, um die Lärmemission durch Erhöhung des Staudrucks unter den gesetzlichen Grenzwert zu drücken. Eingesetzt werden sie zumeist in Motorrad-Sportschalldämpfern. Die Fahrer erwartet ein Bußgeld in Höhe von 90 Euro sowie ein Punkt in Flensburg.

## „Sonstige Verstöße“ in 26 Fällen geahndet

Insgesamt wurden kreisweit 26 „sonstige Verstöße“ festgestellt, darunter zum Beispiel Reifen mit mangelhafter Profiltiefe. Aber nicht ein Motorrad, sondern ein Pkw-Fahrer stellte am Sonntag den unrühmlichen Rekord im Stadtgebiet Balve auf. Er wurde im Hönnetal auf

der B 515 mit 71 km/h in der 30er-Zone erwischt. Ihn erwarten 160 Euro Strafe, zwei Punkte in Flensburg und ein Monat Fahrverbot. Zwischen 10.50 und 14.05 Uhr wurden 1378 Fahrzeuge gemessen. Vier Halter erwartet eine Ordnungs-

widrigkeitsanzeige. Geblitzt wurde zudem am Samstag auf der Arnberger Straße in Beckum (höchster Messwert: 58 km/h in 50er-Zone) und auf der Sunderner Straße in Langenholthausen (höchster Messwert: 63 km/h in 50er-Zone).



Die Polizei kontrolliert am Bahnhof in Sanssouci regelmäßig die Motorradfahrer. Die Mehrzahl fährt umsichtig.

FOTO: RICHARD ELMERHAUS

## Film über global sichersten Ort

Sommerkino am kommenden Dienstag

**Menden.** Die Mendener Grünen laden ein zum politischen Sommerkino am Dienstag, 4. August, ab 19 Uhr. Gezeigt wird „Die Reise zum sichersten Ort der Erde“, ein „realer Thriller der Gegenwart, ein Thriller der Zukunft“, so die Grünen.

Der Filmabend sei ein weiterer Baustein ihrer Anti-Atom-Kampagne in Menden. Bundestagsmitglied Oliver Krischer ist energiepolitischer Sprecher der Grünen-Bundestagsfraktion. Er wird an diesem Abend im Kino zu Gast sein und berichtet nach der Filmvorführung von der aktuellen Entwicklung der „Energiewende und der Atommülllösung“ auf Bundesebene.

Was den Kinobesucher in dem Film erwartet, beschreibt der Regisseur Edgar Hagen so: „Mit diesem Film beuge ich mich auf die komplexe Suche nach dem sichersten Ort der Erde. Menschen, die das Problem stellvertretend für uns alle lösen wollen, stehen im Zentrum des Films – ihr Bemühen, ihr Leiden, ihre Kämpfe, ihr Hoffen und ihre Niederlagen.“

## Unbekannte Täter scheitern bei ihren Einbruchversuchen

**Rheinen/Rheinmark.** Zwei Einbruchversuche verzeichnete die Iserlohner Polizei in den vergangenen Tagen. Der Erste ereignete sich in der Nacht zu gestern in Rheinen an der Dorfstraße. Gegen 2 Uhr hatten die Unbekannten es erst an einer Tür und einem Fenster und schließlich über das Dach des Hauses versucht. Hierbei machten sie derart viel Lärm, dass sie freiwillig die Flucht ergriffen. Beute machten sie nicht. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 200 Euro.

Der zweite Fall geschah zwischen Samstag, 21 Uhr, und Montag, 12.30 Uhr. Die Einbrecher drangen gewaltsam über ein Fenster in einen Gartenschuppen an der Rheinmark ein. Zwar durchsuchten sie den gesamten Innenraum, fanden jedoch nichts vor, das sie hätten stehlen können. Sachschaden: 20 Euro.

Hinweise zu beiden Fällen nimmt die Polizei Iserlohn unter ☎ 02371/9199-0 entgegen.

## Romantische Balladen erklingen in Schwerte

**Schwerte.** „Nachtgesänge“ stehen bei der nächsten Folge in der Reihe Schwerter Sommerkonzerte am Sonntag, 2. August, in der Katholischen Akademie, Bergerhofweg 24, auf dem Programm. Das Publikum kann sich auf einen Liederabend mit romantischen Balladen von Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Liszt, Franz Schubert, Robert Schumann, Hugo Wolf und anderen freuen.

Die Konzertgesellschaft Schwerte konnte den Kölner Bariton Sebastian Seitz und den Pianisten Tobias Koltun, ebenfalls in Köln zu Hause, dafür gewinnen.

Eintrittskarten sind erhältlich bei der Ruhrbuchhandlung, Hüsingstraße, im Reifestudio Schwerte, Mährstraße sowie bei Krieter Ergste, Kirchstraße. Außerdem ist eine Onlinebestellung über [www.konzertgesellschaft.schwerte.de](http://www.konzertgesellschaft.schwerte.de) möglich. Dort sind auch alle weiteren Informationen rund um die Sommerkonzerte zu finden.